



Görlitzer Anzeiger.

N^o 32.

Donnerstags, den 9. August

1838.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin.

J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Carl Friedr. Schwarz, Schieferdecker allh., und Frn. Anna Dorothee geb. Blümel, Tochter, geb. den 20., get. den 29. Juli, Agnes Bertha. — Friedr. Wilh. Gläser, Tuchscheerergef. allh., und Frn. Antonie Clara geb. Passian, Tochter, geb. den 24. Juli, get. den 1. Aug., Christiane Emilie Caroline. — Hrn. Ernst August Heidrich, B., Deconom und Vorwerksbes. allh., und Frn. Johanne Christ. Friederike geb. Ullmann, Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 2. Aug. Ernst August. — Hrn. Joh. Friedr. Haak, Königl. Land- und Stadtgerichts-Executor, und Frn. Juliane Friederike geb. Klingeburger, Tochter, geb. den 30. Juli, get. den 3. Aug., Johanne Auguste Bertha. — Gottlieb Schlemmer, Häusler in Dbermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Preußger, Sohn, geb. den 30. Juli, get. den 3. Aug., Johann August. — Hrn. Dr. Friedr. Aug. Nöthe, Kön. Pr. Bataillonsarzte der ersten Schützenabtheil. und Frn. Frieder. Wih. geb. Kiebe, Tochter, geb. den 2., get. den 4. Aug., Anna Charlotte.

Todesfälle.

Görlitz. Jgfr. Joh. Eleon. geb. Heinze, weil. Mstr. Joh. Siegm. Heintzes, B. und Fleischhauers in Muskau, und weil. Frn. Joh. Christ. geb. Warsch, Tochter, gest. den 28. Juli, alt 82 J. 10 M. — Fr. Christiane Sophie Andreas geb. Fortange, weil. Christian Gottlob Andreas's, Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. den 27. Juli, alt 75 J. 8 M. 16 Z. — Hr. Christ. Gottlob Seidel, B. und Aeltester der Tuchmacher allh., gest. den 29. Juli, alt 74 J. 7 M. 26 Z. — Mstr. Christ. Gottfr. Seidel, B. und Tuchm. allh., gest. den 27. Juli, alt 45 J. 5 M. 10 Z. — Mstr. Joh. Ernst Strohbach's, B., Hus- und Waffenschm. allh., und Frn. Joh. Christ. Gottliebe geb. Pietsch, Sohn, Emil Otto, gest. den 31. Juli, alt 9 M. 29 Z. — Joh. Gottlob Pehold's, Jnw. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Schmidt, Sohn, Johann Gottlieb Ferdinand, gest. den 27. Juli, alt 2 M. 18 Z. — Joh. Christ. geb. Fleischer unehel. Sohn, Johann Carl Adolph, gest. den 29. Juli, alt 3 M. 18 Z. — Mstr. Wenzel Jarolineck, B. und Schneider allh., und Frn.

Frieder. Renate geb. Frömter, Sohn, Gustav Emil,
gest. den 26. Juli.

Des Deutschen Klage.

Mein theures Vaterland! dich zu erretten
Von Schmach und Schande, aus der Knechtschaft
Ketten,

Verstribten deine Söhne einst ihr Blut!
Es loberten auf unsern blauen Bergen
Die Feuerzeichen, und die fränkischen Schergen
Entflohen bleich vor deutschem Heldenmuth!
Frei waren Städte, frei die alten Gauen,
Frei konnten wir in's offne Aug' uns schauen;
Frei waren Weib und Kind, der heimische Heerd!
Die Sprache, unversälscht von fremden Tönen,
Klang fröhlig wieder von der Freiheit Söhnen,
Und in der Halle hing das Siegerschwert!
Die Saaten waren unser, die wir mähten,
Der Handel blühte wieder in den Städten,
Die Flüsse waren frei, des Kärnerns Ros! —
Doch eine Hydra hält uns noch umschlungen,
Vielköpfig, nieder ist sie nicht gerungen,
Entschlüpfet glatt dem sichern Todesstoß! —
Der tolle Wahn ist's, daß nur fränkische Meister
Der Tanzkunst wären wahre große Geister,

Und Grazie besäßen sie allein! —
Wie könnte auch ein Deutscher das verstehen,
Der keinen Ball noch zu Paris gesehen?
Es muß durchaus ein l'homme de monde seyn! —
Wie konnte wohl ein armer deutscher Schneider,
Der zu den Kunden selber trägt die Kleider,
Wie konnte der den neusten Modeschchnitt?
Nur solche, die um Maas zu nehmen, fahren,
Buchhalter haben, Leute ganze Schaaren, —
Die Menschenbildner meine ich damit! —
O, Brüder! die Teutonia geboren,
Wo habt ihr eure Augen, eure Ohren,
Daß Fremdes ihr zieht vor dem Vaterland? —
Seht um euch! Dsfern nicht auf den Altären
Der Musen wir, die wir so hoch verehren?
Ist ungeschickt des Deutschen biedre Hand?
Laßt euch begnügen an den heimischen Meistern!
Weg mit den sogenannten schönen Geistern,
Fremdlinge an dem väterlichen Heerd. —
Teutonia! so soll die Theure heißen,
Die wir in unsern kräft'gen Liedern preisen,
Ihr gitt das deutsche Wort, das deutsche Schwert!

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 2. August 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	8 sgr.	9 pf.	2 thlr.	— sgr.	— pf.
" =	Korn	1 "	20 "	7 "	1 "	17 "	6 "
" =	Gerste	1 "	10 "	— "	1 "	7 "	6 "
" =	Hafer	1 "	5 "	— "	1 "	2 "	6 "

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Christoph Steinert zugehörige zu Ober-Bielau unter Nr. 6 gelegene auf 9704 thlr. 28 sgr. abgeschätzte Bauergut soll im Termine den 14. November 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Görlitz, am 30. März 1838.

A u c t i o n s = A n z e i g e.

In dem Friedemannschen Auctionslocal Nr. 351 in der Reißgasse hieselbst werden die Effecten des in Concurs verfallenen Buchbinder Schubert von hier, bestehend in Porzellan, Gläsern, Blechzeug, Leinenzug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Buchbinderhandwerkzeuge, seine Pappenarbeiten, Waaren und Bücher cc., den 28. August 1838 und folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr durch den Botenmeister Hoffmann gegen baare Zahlung verauctionirt.

Görlitz, den 27. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das den Geschwistern Werner gehörige zu Markersdorf, Görlitzer Kreises, gelegene Haus Nr. 63, geschätzt auf 270 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und besondern Bedingungen in unserer Registratur und dem Erblichgericht zu Markersdorf einzusehenden Taxe, soll auf den 16. November c. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Zauernick subhastirt werden.

Görlitz, den 21. Mai 1838.

Kloster Marienthalsches Justiz = Amt.

Pfennigwerth.

F r e i w i l l i g e S u b h a s t a t i o n.

Die incl. des Schmiedehandwerkzeuges auf 783 thlr. 15 sgr. Courant zufolge der in hiesiger Registratur, Reißgasse Nr. 343 und im Gerichtskretscham zu Förstgen einzusehenden Taxe, abgeschätzte Schmiedenahrung Nr. 47 zu Förstgen, Rothenburger Kreises, soll am 28. August d. J., Vormittags 10 Uhr auf dem Gerichtszimmer zu Delsa bei Niesky subhastirt werden.

Görlitz, den 29. Juni 1838.

Patrimonial = Gerichtsammt von Förstgen.
Conrad, Just.

F r e i w i l l i g e S u b h a s t a t i o n.

Die sub Nr. 7 zu Leipzig, nach Delsa Rothenburger Kreises gehörig, gelegene, ortsgerechtlich nach dem Grund- und Materialwerth auf 815 thlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzte Gartennahrung der Martin Hockerschen Erben soll auf

den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtszimmer in Delsa subhastirt werden.

Die Taxe ist im Gerichts-Kretscham zu Delsa und zu Förstgen, ingleichen in der hiesigen Registratur einzusehen. Görlitz, den 7. Juli 1838.

Patrimonial = Gerichtsammt von Delsa mit Leipzig.
Conrad, Just.

F r e i w i l l i g e S u b h a s t a t i o n.

Die sub. Nr. 143 zu Küpper Laubaner Kreises gelegene, den Gottlob Ernst Hartmannschen Erben gehörige Häuslernahrung, in welcher auch die erforderlichen Vorrichtungen zur Fabrication des Wachholderbeersaftes sich befinden, abgeschätzt durch die Ortsgerichte ohne den Apparat zur Saftfabrication auf 225 thlr., mit demselben auf 268 thlr. 15 sgr. soll auf

den 12. October d. J., Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Gerichtszimmer in Küpper sowohl mit dem gedachten Apparat, als auch ohne denselben
und letztern Falls, dieser Apparat für sich allein subhastirt werden. Die Taxe und der neueste
Hypothekenschein sind im Gerichtskreitscham zu Küpper und während der Amtsstunden in hiesiger
Registratur einzusehen.

Görlitz, den 30. Juni 1838.

Patrimonial = Gerichts = Amt von Küpper, Neulöben
und Neugablenz.
Conrad, Justit.

Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Schädelteichen steht an rathhäuslicher Stelle ein
Termin auf

den 13. August d. J., Vormittags 10 Uhr
an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Eröffnung der Pachtbedin-
gungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 28. Juli 1838.

Der Magistrat.

Zur anderweiten Verpachtung der Ackerparcellen im Hennersdorfer Garten, von Michaeli d.
J. ab auf 3 Jahre, steht ein Termin

auf den 15. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
an Ort und Stelle an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 26. Juli 1838.

Der Magistrat.

Die Maurer- und Zimmer- Arbeit bei dem zu Rothenburg neu zu erbauenden Kirchthurm soll
im Wege der Submission in der Art verbunden werden, daß sich die Bau-Commission die Wahl unter
den Entpreneurs vorbehält. Befähigte und approbirte Werkmeister, welche solche in Entreprise
nehmen wollen, werden aufgefordert ihre Forderungen an das Königl. Landrath- Amt zu Rothenburg,
bei welchem auch der zu Grunde zu legende Bauriß und Anschlag, sowie die Bedingungen eingesehen
werden können, bis längstens zum 25. d. M. versiegelt und kostenfrei einzusenden.

Rothenburg, den 6. August 1838.

Der Königl. Landrath v. Dhneseorge.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten und die Lieferung der erforderlichen Hölzer, zur Wiederher-
stellung der Wuthbrücke bei Nieder-Biela, soll im Wege der Submission verbunden werden. Quali-
ficirten Werkmeistern und Lieferanten werden vom Unterzeichneten die erforderlichen Auszüge aus den
Anschlägen und Zeichnungen mitgetheilt werden.

Die Eröffnung der eingehenden Submissionen,

die mit: Wuthbrücke Zimmerarbeit,
und Wuthbrücke Holzlieferung

zu bezeichnen sind, geschieht

Montag, den 20. August c., Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Unterzeichneten, Salomonsgasse Nr. 864. Später eingehende Offerten können
nicht berücksichtigt werden.

Görlitz, den 7. August 1838.

Der Wegebaumeister Müller.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500, 600 und 800 bis 15,000 thlr. liegen zu 4 und $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen zur Ausleihung
bereit, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster 2 Treppen
hoch zu erfahren ist.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfalligen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Ein Kapital von 6500 thlr. kann auf einem in der Nähe von Bunzlau belegenen Rittergute gegen 4 Procent Zinsen sicher untergebracht werden. Nähere Auskunft ertheilt

der Justiz-Commissarius R i c h t s t e i g.

200 thlr., 250 thlr., 500 thlr., 800 thlr. und 20,000 thlr., letztere Pfort wird auch von 500 thlr. ab ausgeliehen, sind sofort zu begeben. Das Haus Nr. 251 in der Zübengasse, wie auch mehrere Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

D b s t v e r p a c h t u n g. Das beim Dominio Nieder-Holtendorf befindliche Obst soll auf den 10. Aug. d. J. Nachmittags 3 Uhr meistbietend verpachtet werden.

V e r k a u f. Eine gut gelegene, nie Wassermangel leidende, zinsfreie, mit Ländereien versehene Papierfabrik ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen der Steueramts-Assistent Bojanowski zu Liegnitz.

Das sub Nr. 597 bei der Nicolaiirche belegene Haus nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Ein Haus in der verschlossenen Vorstadt, worin sich einige Stuben, nebst Keller und Gewölbe befinden, mit Garten, ist eingetretener Umstände halber sogleich zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Anz.

Das Haus Nr. 160 auf der Michaelisgasse in Seidenberg steht aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist ganz neu erbaut, mit 3 Stuben, Keller, gewölbter Küche und Kochofen versehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Petergasse Nr. 281 ist ein großer trockner Keller von jetzt ab zu vermieten.

Eine einzelne Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 763 vor dem Neißthore 2 Treppen hoch sind noch 2 junge weiße Pudel zu verkaufen.

In der Breitengasse Nr. 113b ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben und Stubenkammer nebst übrigen Zubehör zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen.

Am Untermarkte Nr. 323 ist neben dem Hirsch ein Verkaufsgewölbe von jetzt ab, so wie ebendasselbst ein Logis nebst allem Zubehör hintenheraus zu vermieten.

Bald zu beziehen. Ein freundliches Quartier von 2—3 Stuben vorn heraus nebst Küche und Bodengefaß weist nach der Kaufmann Th. Schuster vor dem Reichenbacher Thore.

Vermietung. Eine freundliche, durchaus lichte Wohnung an der Mittagsseite, von einigen Stuben, nebst Küche mit Kochofen, Küchengewölbe, Keller, Holzhaus und Bodenkammer, ist für eine ruhige, kinderlose Familie zu vermietten und kann zum 1. Oct. bezogen werden. (Ober-Langengasse Nr. 186.)

In Nr. 292 (Nicolaigasse) ist eine geräumige Stube und Kammer, lichte Küche, nebst allem Zubehör zu vermietten und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 84 der Nonnengasse ist eine Stube mit Kammer und Zubehör zu vermietten und zu Michaelis zu beziehen.

In der Breitegasse Nr. 114 ist eine Stube mit Meubles und Bedienung für einen einzelnen Herrn von jetzt an zu vermietten und kann bald bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Ein Quartier von 3 Stuben, Alkoven, Altan, Küche, Keller, ist von Michaeli an zu vermietten. Auch kann ein großes Gewölbe noch dazu abgelassen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Auf dem hintern Handwerke Nr. 387 sind 2 Stuben mit und ohne Möbel und übrigem Zubehör zu vermietten und zu Michaeli zu beziehen.

Ein oder zwei Gewölbe sind zu vermietten; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein gewölbtes Magazin, 28 Fuß hoch, 18 breit und 36 tief, ist zu verpachten; wo? sagt die Exped. des Anz.

* * Um allen Irrungen vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß die Eröffnung meines Tuch=Ausschnitt=Geschäfts im Hause des Tuch=Appreteur Hrn. Wilhelm Döring, Kränzelgasse Nr. 380, wie ich bereits schon in Nr. 50 dieses Blattes bekannt gemacht habe, nunmehr erfolgt ist, und versichere: daß ich bei besonders guter und reeller Waare, meinen geehrten Abnehmern auch die billigsten Preise stellen werde.

Görlitz, den 9. August 1838.

Friedrich Jacob Stürzenbecher.

Einige Tausend Stück schöne trockne Karten liegen in Nr. 868 auf der Salomonsgasse zu verkaufen.

Ganz gute Ledenthüren und Fenster sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Neue holländische Heeringe von vorzüglicher Güte hat erhalten und empfiehlt
J. Eißler.

Auf dem Vorwerke Nr. 1071 alhier stehen veränderungshalber zwölf Stück sehr gute in bestem Stande sich befindliche Melkkühe zum Verkauf. Kaufliebhaber können sich melden beim Besitzer
L u e n e r.

Ich mache einem hochgeehrten Publico hierdurch bekannt, daß ich noch eine große Auswahl von Spiegeln im Gasthose zur Stadt Wien in Cosma, so wie ebendasselbst noch 2 Trümeaux stehen habe, welche ich zu ganz billigem Preise verkaufen werde, weshalb ich um gütigen Zuspruch bitte.

Eduard Jonatas, Gastwirth in Cosma.

Deutsche Glanzwische in Büchsen zu 2½ und 1¼ sgr. Bischoff-Essenz in Gläsern zu 10, 5 und 2½ sgr. Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachstume der Haare, in Flakons zu 15 sgr. Schönheitsmittel, das Glas 1 thlr. Rosenpomade, die Büchse 10 sgr. ist zu haben bei
M i c h a e l S c h m i d t.

Da ich gesonnen bin, meinen Mittagstisch zu vergrößern, so ersuche ich diejenigen Gäste, sich bei mir zu melden und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Das Abonnement ist bei Suppe und 1 Gericht monatlich 4 thlr. und bei Suppe und 2 Gerichten monatl. 6 thlr. 15 sgr. Für gute Speisen und prompte Bedienung wird bestens sorgen
J. E. Kiehl, Stadtkoch.

Neue holländische Heringe erhielt wieder zu billigen Preisen

Fr. Aug. Kögel.


F l i e g e n l e i m empfiehlt als das beste Vertil-
gungs-Mittel der Fliegen **J. Giffler.**


Sonntag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen mehrere Stücke gut gerathener Flachß öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einladet
Reichenbach, den 7. Aug. 1838. C. A. Lehmann sen.

Eine große hölzerne Dachrinne, desgleichen 3 noch brauchbare Defen, sind billig zu verkaufen in der Petersgasse Nr. 318.

Ein Kinder-Wagen steht um billigen Preis zu verkaufen in der Plattnergasse Nr. 134 im Hinterhause beim
Schlossermstr. Hergiger.

Drei einspännige Wirthschafts-Wagen stehen zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Ich habe eine Parthie Schnittwaaren in verschiedenen Sachen sehr bedeutend im Preise herabgesetzt. Diese Gegenstände sind von Donnerstag den 9. August bis nach Ende des Jahrmarkts in meinem Logis, 2 Treppen hoch, zur Ansicht bereit.
Görlitz, am 7. August 1838. Oswald Becker.

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht von

Emisch, Steingasse Nr. 29.

Ein vollkommen schöner, gut dressirter Hühnerhund, der zugleich ein guter Wächter ist, steht billig zu verkaufen. Unterkable Nr. 1076 in Görlitz.

Gegen acht Centner altes Schmiedeeisen, worunter 4 Stück gute Wagenfedern, zwei Schwanenhälse, so wie gegen 200 Stück Schrauben befindlich sind, hat zu verkaufen
Werner, Riemermstr., wohnhaft in der Nonnengasse.

Auf dem Bauergute Nr. 13 in Ebersbach bei Görlitz ist Roggen- und Hafer- Gebundstroh zu verkaufen.

Local = Veränderung.

Das Local unsrer Buchhandlung und Leihbibliothek, ist von heute an, am Obermarkte Nr. 25 bei dem Kiemermstr. Hrn. Friedr. Zimmermann, was wir hiermit ergebenst anzeigen. Görlitz, den 1. August 1838.

Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung.

Lehrlings = Unterkommen. Ein junger Mensch von moralisch guter Erziehung und mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann zu Michaeli und früher in einem Schnitt = Materialdrucker Heinze hier die Güte Auskunft zu geben.

Görlitz, den 25. Juli 1838.

Ein Mädchen, wo möglich vom Lande, findet sogleich einen Dienst; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein Gärtner und ein Kutscher, die sich über ihre Brauchbarkeit mit genügenden Zeugnissen ausweisen und der häuslichen Bedienung mit vorstehen können, finden ein Unterkommen auf dem Lande. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Freitag, den 10. d. M. wird bei günstiger Witterung das 4te Garten - Concert in Hennersdorf stattfinden, zu welchem ganz ergebenst einladet
Apez und Märker.

Zum bevorstehenden Sonntag ladet von Nachmittags 4 bis 7 Uhr zum Bolzenschießen auf Kurzem Stand ergebenst ein
Klare.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag Nachmittags 4 Uhr werde ich bei schönem Witterung ein Hahn schlagen nebst Tanzvergnügen veranstalten. Um zahlreichen Besuch bittet
Cosma, den 9. August 1838.
Sonathas.

Vor einigen Wochen ist in der Obermühle ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren daselbst zurückerhalten kann.

Ein Paquet Tapeten-Vorte ist den Donnerstag nach Pfingsten von Berna nach Görlitz verloren gegangen. Der ehrliche Finder bekommt 3 thlr. Prämie und hat sich in der Exped. des Anz. zu melden.

Ein blaueidner Regenschirm, am Griffe defect, ist abhanden gekommen. Man bittet, ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es hat vor Kurzem an einem Donnerstage ein Unbekannter einem 10jährigen Knaben einen Frack, unter dem Vorwande, ihn zum Schneider zu tragen, übergeben und sich sodann von ihm entfernt. Da derselbe nicht ausgemittelt werden konnte, so wird der rechtmäßige Eigenthümer des Fracks aufgefordert, sich binnen 4 Wochen Donnerstags im Hause Nr. 176 hier selbst zu melden, und denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren im Empfang zu nehmen.

Leihbibliothek.

Die Taschenbücher für 1839,

wovon binnen Kurzem die ersten erscheinen werden, gebe ich unter den bei dergleichen Büchern zeitlich bestehenden Bedingungen aus, und ersuche meine verehrten bisherigen Leser, so wie überhaupt Liebhaber dieser Lektüre, welche zeitig damit befriedigt zu werden wünschen, ergebenst, sich hierzu baldigst notiren lassen zu wollen. Zur gütigen Benutzung empfiehlt die Leihbibliothek und den nicht unbedeutenden Journalzirkel
Michael Schmidt.